

Vorlage zur Beschreibung der Praktik für RAN-Sammlung

Name der Praktik

Bitte beachten Sie, dass mit „Praktik“ eine Aktivität, eine Methode oder ein Instrument gemeint ist, die bzw. das von Fachkräften und/oder Mitgliedern einer Gemeinschaft verwendet wurde bzw. wird.

SPEY (Sport for Prevention of Extremism in Youth)

Beschreibung

(max. 300 Wörter)

Kurze Beschreibung des Ziels und der Arbeitsmethode der Praktik. Aus der Beschreibung muss klar hervorgehen, dass eine eindeutige Verbindung zur Prävention und/oder Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbereitem Extremismus besteht. Dies bedeutet, dass es in den Zielen bzw. Aktivitäten/Methoden/Instrumenten der Praktik einen Bezug zur Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbereitem Extremismus geben muss. Praktiken ohne diesen Bezug können nicht in die RAN-Sammlung aufgenommen werden.

Das Projekt SPEY (Sport for Prevention of Extremism in Youth) wird von der Union der Sportverbände Kataloniens (UFEC) geleitet und von der Europäischen Kommission mitfinanziert. Beteiligt sind sieben Einrichtungen aus verschiedenen EU-Ländern.

SPEY konzentriert sich auf die Entwicklung und Umsetzung von Sportaktivitäten und die Vermittlung transversaler Kompetenzen bei jungen Menschen, insbesondere solchen, die von sozialer Ausgrenzung bedroht sind.

Das Programm arbeitet mit einem Team aus SozialpädagogInnen, PsychologInnen und TrainerInnen und basiert auf dem 3N-Modell (Kruglanski et al., 2014, 2019). Das allgemeine Ziel besteht im Abbau der psychologischen Faktoren, die Radikalisierungsprozesse begünstigen. Konkret betont das 3N-Modell drei sich gegenseitig beeinflussende Faktoren, die für die Präventionsarbeit entscheidend sein können:

Bedürfnisse: die Suche nach Bedeutung (Sinn des Lebens, Selbstwertgefühl)

Narrative: Überzeugungen, Werte sowie Aspekte von Kultur und Identität

Netzwerke: Gruppendynamiken, soziale Modelle und Prozesse hinsichtlich Einfluss und Führung

	<p>In den ersten 4 Tagen gingen die im Projekt durchgeführten Aktivitäten auf die „Bedürfnisse“ ein – die persönliche Bedeutung der jungen Menschen sollte unterstrichen und eine positive Einstellung gegenüber Sport gefördert werden (individuelle Ebene). Von Tag 5 bis 10 konzentrierte sich das Projekt auf „Narrative“ und die Aktivitäten behandelten antisoziale Einstellungen und Risikoverhalten anhand alternativer Narrative und entgegenwirkendem Engagement (Gruppen-Ebene). Tage 11 bis 16 legten den Schwerpunkt auf „Netzwerke“, mit Aktivitäten, welche das Netz der jungen Menschen aus Sozialkontakten und Gemeinschaft engmaschiger knüpfen sollten, sodass sie besser koexistieren und teilhaben können (gesellschaftliche Ebene).</p> <p>Um die Wirkung der Intervention zu beurteilen, wandte das Programm die wissenschaftliche Methode an, wobei die spanische Universität Córdoba beratend und unterstützend zur Seite stand.</p>
<p>Peer-Review</p> <p>(Nur im Fall einer Prüfung durch die prüfende Fachkraft auszufüllen. Wird nicht vom Ersteller/der Erstellerin der Praktik ausgefüllt.)</p>	Nein
<p>Hauptthemen</p> <p>Bitte <u>wählen</u> Sie zwei Hauptthemen aus, die am besten zu der Praktik passen.</p>	<p>Sport</p> <p>Gefährdete Jugendliche und Einbindung von Jugendlichen in die P/CVE-Arbeit</p>
<p>Zielgruppe</p> <p>Bitte <u>wählen</u> Sie mindestens eine Zielgruppe aus, die der Praxis am ehesten entspricht.</p>	<p>Jugendliche/SchülerInnen/Studierende</p> <p>Organisationen lokaler Gemeinschaften/NRO</p> <p>Pädagogische Fachkräfte/AkademikerInnen</p>
<p>Geografischer Umfang</p> <p>Bitte geben Sie an, wo die Praxis umgesetzt wurde/wird (Länder, Regionen, Städte).</p>	Katalonien, Spain
<p>Beginn der Praktik</p>	Beginn im Jahr: 2019

<p>Bitte nennen Sie das Jahr, in dem die Praktik entwickelt und umgesetzt wurde, damit ersichtlich ist, wie lange sie bereits genutzt wird. Falls die Praxis nicht mehr aktiv verwendet wird, geben Sie bitte an, wann sie beendet wurde.</p>	<p>Ende im Jahr: 2020</p>
<p>Ergebnisse</p> <p>Bitte geben Sie an, ob die Praktik zu konkreten Ergebnissen wie Handbüchern, Schulungsmodulen oder Videos geführt hat, und fügen Sie ggf. Links ein.</p>	<p>Literaturprüfung</p> <p>Wissenschaftlicher Bericht</p> <p>Handbuch zu bewährten Praktiken (für TrainerInnen)</p> <p>Toolkit für TrainerInnen, SozialpädagogoInnen, NRO usw.</p> <p>Voraussichtliches Veröffentlichungsdatum des wissenschaftlichen Berichts: 2022</p> <p>Link: https://ufec.cat/spey/documentation/</p>
<p>Evidenz und Evaluation</p> <p>Kurze Beschreibung der <u>Leistungskennwerte</u> der Praktik. Dazu gehören folgende:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <u>qualitative Betrachtungen und quantitative (statistische) Daten</u>, z. B. der Erfolgsmaßstab für das Projekt oder die Intervention. 2. <u>Evaluation und Feedback</u>, einschließlich Befragungen und/oder Einzelberichten. Haben Sie z. B. eine interne oder externe Evaluation durchgeführt oder Feedback der Zielgruppe eingeholt? 3. <u>Peer-Review</u>: Welches Feedback wurde zu der Praktik in der RAN-Arbeitsgruppe und/oder bei der Studienreise, auf der die Praktik diskutiert wurde, gegeben? <p>Bitte erläutern Sie auch die Ergebnisse Ihrer Analyse- und Evaluationsbemühungen.</p>	<p>Das Programm wurde unter Anwendung einer wissenschaftlichen Methodik evaluiert. Das 3N-Modell diente zur Orientierung, und die allgemeinen Ziele waren, (1) die Wirkung der Umsetzung zu beurteilen und (2) die Beziehung zwischen den verschiedenen psychosozialen Variablen zu beurteilen.</p> <p>Zu diesem Zweck wurden zwei einander ergänzende Studien durchgeführt. Die erste verfolgte einen quantitativen Ansatz, um die Wirksamkeit des Programms und den Effekt auf die verschiedenen psychosozialen Variablen des 3N-Modells zu messen. Mit der zweiten Studie wurde ein qualitativer Ansatz angewandt, der verschiedene Techniken wie Interviews, Inhaltsanalyse und Beobachtung der TeilnehmerInnen beinhaltete. So konnten wir relevante Wirkungen des Programms auf die Variablen feststellen, die dem 3N-Modell zufolge von Bedeutung sind. Diese Ergebnisse wurden erarbeitet, indem entweder die Interventionsgruppe mit einer Kontrollgruppe verglichen wurde oder indem sich mit der Zeit vollziehende Änderungen ermittelt wurden. Während der Umsetzung des Programms hielten die Beteiligten regelmäßige Treffen ab, um folgende Schritte vorzubereiten: regelmäßige Kommunikation zum Stand der Aktivitäten, Behandeln von Zweifeln und Feedback.</p>
<p>Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit</p>	<p>Das Bildungsprogramm SPEY und seine Validierung wurden mit dem Ziel entwickelt, sie potenziell auf andere Kontexte</p>

(max. 200 Wörter)

Kurze Beschreibung der Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit der Praktik, einschließlich Informationen zu deren Kosten. Bitte gehen Sie darauf ein, welche Elemente wie übertragbar sind.

anwenden zu können. Dennoch sind vor der Replikation einige wichtige Punkte zu analysieren: ethnographische Eigenschaften der TeilnehmerInnen, bereits bestehendes Netzwerk aus Stellen im dritten Sektor (um die jungen TeilnehmerInnen weiterverweisen zu können und Sportgeräte zu erhalten) und natürlich verfügbare Geldmittel.

Der Bildungsgedanke beruht darauf, mit Aktivitäten, die einer Radikalisierung entgegenwirken, speziell auf die Bedürfnisse und Ziele der TeilnehmerInnen einzugehen. In dieser Hinsicht folgt jede Replikation des SPEY-Bildungsprogramms seinem eigenen Weg, der sich nach der jeweiligen Teilnehmerschaft richtet. Auch wenn verschiedene Ziele angestrebt werden können, legt das Bildungsprogramm das Fundament für drei gemeinsame Analysen: die Individualität aller TeilnehmerInnen, die Schaffung eines sicheren Umfelds durch Errichtung einer Gruppe und ein Handlungspfad, auf den sich alle TeilnehmerInnen einigen. All dies wird mit Sport als Mittel für soziale Inklusion erreicht.

Vorgestellt und diskutiert beim RAN-Treffen

Bitte beachten Sie, dass die Praxis zur Aufnahme in die Sammlung vorzugsweise durch eines der RAN-Treffen nominiert werden sollte. Geben Sie den Namen der RAN-Arbeitsgruppe/Veranstaltung sowie Datum, Ort und Thema der Sitzung an.

Name: Treffen von RAN Y&E zu Inklusion durch Sport

Datum: 01.12.2021

Veranstaltungsort: Online

Thema: Inklusion durch Sport

Verknüpfung mit anderen EU-Initiativen oder EU-Fördermitteln

(max. 100 Wörter)

Bitte geben Sie an, wie Ihr Projekt finanziert wurde und ob Ihre Praxis mit anderen EU-Initiativen oder -Projekten verknüpft ist. Vermerken Sie explizit, ob es von der EU (mit-)finanziert wird, und wenn ja, mit welchen Mitteln – Erasmus+, Fonds für innere Sicherheit (ISF), Europäischer Sozialfonds (ESF), Horizont 2020 usw.

SPEY wird durch die Europäische Kommission mitfinanziert. Es handelt sich um ein Pilotprojekt (Zuschussvereinbarung Nr. EAC-2019-0553) aus dem Aufruf „Aufsicht und Betreuung für radikalierungsgefährdete Jugendliche im Rahmen von Sportprojekten“ von 2019.

Das Projekt wird durch sieben Länder und neun Partnerorganisationen unterstützt, darunter der Schwedische Sportverband, die Union der Verbände von Lettland, der Weltrat für Sportwissenschaft und Leibes-/Körpererziehung in Deutschland, der Stadtrat von Gondomar in Portugal, das griechische Ministerium für Kultur und Sport, die französische Denkfabrik für Sport und Bürgerschaft und die Universität Cordoba in Spanien.

<p>Organisation (max. 100 Wörter plus Auswahl des Organisationstyps)</p> <p>Bitte beschreiben Sie kurz die hinter der Praktik stehende Organisation und geben Sie deren Rechtsform an, z. B. NRO, staatliche Stelle, GmbH, Wohltätigkeitsorganisation usw.</p>	<p>UFEC (Union der Sportverbände Kataloniens)</p> <p>Die Union der Sportverbände Kataloniens (Katalanisch: Unió de Federacions Esportives de Catalunya) ist eine private, gemeinnützige Organisation in Katalonien (Spanien), die Sport und seinen Wert für die Gesellschaft unterstützt, verteidigt und fördert. La Unió repräsentiert 69 Sportverbände, über 11 000 Sportvereine und mehr als 700 000 lizenzierte Vereinsmitglieder aus verschiedenen Disziplinen.</p> <p>La Unió spricht mit einer Stimme für Sportvereine, um den Anliegen all ihrer Mitglieder auf einer höheren Ebene Gehör zu verschaffen, die für die einzelnen Personen nicht erreichbar wäre.</p> <p>Organisationsart: sonstige</p>
<p>Ursprungsland</p> <p>Land, aus dem die Praktik stammt</p>	<p>EU- oder EWR-Land: Spanien</p> <p>oder:</p> <p>Nicht zur EU gehörendes Land: Geben Sie den Namen des nicht zur EU gehörigen Landes ein</p>
<p>Kontaktdaten</p> <p>Bitte geben Sie die Namen und die E-Mail-Adresse der Personen an, die innerhalb der Organisation kontaktiert werden können.</p>	<p>Adresse: Rambla de Catalunya, 81 Pral. 08008 Barcelona Ansprechpartnerin: Milena de Murga E-Mail: spey@ufec.cat / acciosocial@ufec.cat Tel.: +34 93 487 45 75 / + 34 687 32 28 68 Website: https://ufec.cat/spey/</p>
<p>Stand (Jahr)</p>	<p>2021</p>